

Bierbrauanlage bekommt Gottes Segen

KEVELAER. „Eine Segensfeier extra für eine Brauanlage gibt es nicht. Dann kombiniere ich die Gebete von Segnungen für Handwerksbetriebe und Maschinen“ - Pastor Klaus Klein-Schmeink musste Anfang Januar etwas improvisieren, als er die neue Anlage des Brauhauses „Kävelse Lüy“ mit Weihwasser besprengte.

Die Gaststätte in der Maasstraße selbst hatte er bereits Ende Juni 2020 zusammen mit Pastor Gregor Kauling gesegnet. Die neue Anlage erlaubt es dem Wirt und Bierbrauer Thomas Molderings nun, größere Mengen Bier zu brauen als vorher.

Unter seinen Biersorten befindet sich auch eine neue, besondere Sorte namens „Töns“ - ein obergäriges, naturtrübes, bernsteinfarbenes Bier, das leicht malzig schmeckt. Gebraut wird es aus Anlass der Errichtung der Pfarrei St. Antonius in Kevelaer vor 550 Jahren.

Ein Jubiläumsbier zu einem Pfarrjubiläum - manche könnten meinen, da handele es sich



um eine Schnapsidee aus einer Bierlaune heraus. Der Hintergrund ist allerdings ein anderer: Thomas Molderings ist Mitglied des Kirchenchores St. Antonius, dessen Präses Pastor Klein-Schmeink ist. „Leib und Seele gehören zusammen. Und da ist es doch gut, dass wir nicht nur geistlich die Gründung der Pfarrei feiern, sondern auch ein schmackhaftes Getränk anbieten. Kirche und Braukunst gehören ja seit Jahrhunderten zusammen. Man denke nur an die Klosterbrauereien“, sind

sich beide einig. Gemeinsam haben sie auch das Etikett entworfen, das den Namen des Pfarrpatrons und sein Attribut, ein Ferkel, aufgreift.

Die Kevelaerer*innen können nun beim „Kävelse Lüy“ und zu anderen Gelegenheiten gemeinsam auf die Gründung der Urfarre ihrer Stadt anstoßen. Mit einem Bier aus ihrer Stadt. Wohl bekomm's!

Foto: privat

